



## SANAA und La Samaritaine

Text und Fotos: Sebastian Redecke

*Wir tauchen ein in die Geschichte eines der weltweit größten Kaufhäuser. Es steht derzeit leer. Ein Investor, der weltweit größte Hersteller von Luxusgütern, hatte den Gebäudekomplex an der Pariser Pont-Neuf schon 2001 gekauft. Trotz Protesten im Quartier schloss er das Haus 2005; er verfolgt den Weg des größtmöglichen Profits. Für die Um- und Neuplanungen wurden Edouard François und SANAA beauftragt.*



Die Fassade des älteren Samaritaine-Gebäudeblocks an der Rue de Rivoli soll gegen eine Glasfront von SANAA ausgetauscht werden. Auf der Holzwand steht in blauer Farbe: „Le quartier en mouvement“.

La valeur architecturale du patrimoine de La Samaritaine, composé de quatre bâtiments, est inégale. Le Magasin 2, situé sur la rive gauche de la Seine, inscrit à l'Inventaire des Monuments Historiques en 1990 est considéré comme l'immeuble emblématique de l'édifice. Il a été construit par Jourdain en 1882 et porte la marque de vingt années de travaux. Le magasin 4, qui comporte plusieurs immeubles qui ont subi des aménagements successifs et des transformations, est également remarquable.

LA SAMARITAINE  
RUE DU PONT-NEUF  
PARIS  
ÉTÉ  
1882  
EXPOSITION  
19 COSTUME 9<sup>h</sup>00 VISITE 0.50 ROBES d'enfants

Der Spielfilm „Die Liebenden von Pont-Neuf“ von 1991 erzählt die dramatische und bewegende Geschichte des Clochards Alex (Denis Lavant) und der erblindeten Malerin Michèle (Juliette Binoche), die sich auf der ältesten Pariser Brücke nahe Notre Dame begegnen. In zahlreichen Szenen ist das Samaritaine im Hintergrund zu sehen, zumindest seine große Leuchtschrift auf dem Dach. La Samaritaine ist ein Grand Magasin des Architekten Henri Sauvage (1873–1932) direkt am Quai du Louvre. Während der Dreharbeiten glänzte es noch in alter Pracht. Im Film blicken die Wohnungslosen Alex und Michèle nicht zu ihm hinauf, es symbolisiert die Welt des maßlosen Konsums. Vor elf Jahren wurde der Bau und der gesamte dahinter liegende Block mit drei noch älteren Gebäuden des Kaufhauses – entworfen vom Art-déco-Architekten Frantz Jourdain (1847–1935) – an den illustren französischen Mischkonzern LVMH verkauft. Der produziert u. a. die Taschen von Louis Vuitton (LV), den Champagner von Moët et Chandon (M) und den Cognac von Hennessy (H). Vor sieben Jahren hat der Konzern das Kaufhaus, trotz Protesten der Mitarbeiter und einer schockierten Klientel Pariser Nostalgiker, aufgegeben, angeblich wegen völlig ungenügender Brandschutzeinrichtungen. Seither ist es verwaist, wahrscheinlich sogar schon ziemlich marode, denn in den letzten Jahren wurde an den Gebäuden nichts mehr gemacht. Bei genauer Betrachtung der Fassade von Sauvage erkennt man, dass die Balkone mit Net-

zen gesichert sind, Teile der Brüstungen drohen herunterzufallen. Das Traditionshaus des Kaufmanns Ernest Cognacq und seiner Frau Marie-Louise Jay, mit seinen kostbaren Emaille- und Kupferarbeiten und dem pompösen Glasdach, bleibt bis auf weiteres verrammelt.

### François

Doch der Konzern plant auf Hochtouren an einer Mischnutzung in Top-Lage mit gigantischer Wertmaximierung. In den Obergeschossen des Sauvage-Baus wird die Luxus-Herberge „Le cheval blanc“ mit einem Maximum an Sternen entstehen. Die bisher nur begrenzt bekannten Pläne dafür stammen von Edouard François, einem Enfant terrible der französischen Architekturszene, dessen Selbsteinschätzung teilweise anmaßend anmutet. Er verfügt über beste Kontakte zur Finanzwelt Frankreichs. Man braucht dabei nur auf sein Hotel Fouquet's-Barrière nahe der Avenue des Champs d'Élysées mit der Persiflage einer Haussmann-Fassade zu schauen (Bauwelt 46.2006). Zu dieser Fassade schrieb Axel Sowa: „François veredelt den Kitsch und verkitscht den Luxus; er spielt Versteckten und blinde Kuh mit Haussmann, Napoléon III., den Denkmalpflegern und seinen reichen Bauherren, ... er arbeitet mit Attrappen, Kulissen und Effekten. Immer so, dass sich schließlich die Widersprüche zu einem bizarr-barocken Geflecht verknäulen.“

## Der Konzern plant auf Hochtouren an einer Mischnutzung mit gigantischer Wertmaximierung



Das Kaufhaus an der Seine, von Henri Sauvage aus den Jahren 1926–28 wird zu einem Luxushotel umgebaut





Der Gebäudeblock des Kaufhauses Samaritaine setzt sich aus vier Teilen zusammen. Der Investor hat sie alle gekauft und plant Büros, ein neues Kaufhaus und in einer Reihe alter Wohnhäuser auf

der Rückseite Sozialwohnungen. Das Gebäude von Henri Sauvage soll zum Luxushotel werden. Der Baubeginn steht unmittelbar bevor.

Abbildungen: LVMH

Bei einer Begegnung im Januar erzählte mir der Architekt von sagenhaften Wohlfühl-Suiten mit Wintergärten zur Seine. Für die bessere Vermarktung fügt er eine kräftige Prise grüne Architektur mit großem Dachgarten hinzu. Auch hierin kennt er sich aus. In Montpellier hat er einem Wohnblock einen hängenden Garten verpasst, der allerdings kaum wächst, und in Paris einen Wohnblock mit Blumentopf-Fassaden gebaut. Um seinem Schaffen ein angemessenes Flair zu verleihen, erwähnt Edouard François gern leicht amüsiert, dass er nachweislich aus der Familie des Perückiers von König Ludwig XIV. stammt. Das muss schon etwas heißen und setzt sicherlich Qualitätsmaßstäbe bei schönen Formen exquisiten Geschmacks.

### SANAA

Der Konzern LVMH hat nicht nur den Samaritaine-Bau von Henri Sauvage gekauft, sondern den gesamten Block des Kaufhauses bis zur Rue de Rivoli. 160 Millionen hat das ganze Paket gekostet, rund eine halbe Milliarde soll jetzt verbaut werden. Der Investor hebt gerne hervor, dass in einer Seitenstraße, in einer Reihe von schmalen Häusern aus dem 17. Jahrhundert, auf 7000 Quadratmetern Sozialwohnungen entstehen werden, inklusive einer Kindertagesstätte. An der Rue de Rivoli, wo die Fassade des Samaritaine nicht unter Schutz steht, will man auch nach außen hin etwas ganz Neues schaffen. Für dieses Projekt wurde SANAA gewonnen, und das Büro hat alle Renderings bereits freigegeben. Entstehen soll ein neuer Shopping-Tempel ganz aus Glas, der sich in seinen vertikalen Fassadenachsen dennoch an Haussmann orientiert. Wie das geht, kann man sich in dem Showroom „Maison du projet“ anschauen. Die großer Fassadenumhüllung an der Ecke Rue de Rivoli/Rue de l'Arbre Sec macht auf ihn aufmerksam. Kritik an dem Projekt aus der Nachbarschaft ließ nicht lange auf sich warten: Zu mächtig und vor allem zu unpassend für die Rue de Rivoli seien die Planungen. Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa gehen hier, nach dem Flagship für Christian Dior in Tokio, zum ersten Mal ganz groß mit ihrer nicht mehr so minimalistischen Architektur „bummeln“ – mit einem Shopping-Glaspalast, der sich in der alten Glashalle von Jourdain im Gebäudeblock fortsetzen soll. SANAA, dessen Louvre-Dependance im Norden Frankreichs in diesem Jahr eröffnet werden wird, ist nun fest in die Hände eines Investors mit eigenen Spielregeln gelangt. Sie sind nicht alleine, schließlich sind andere Pritzker-Preisträger den gleichen Weg gegangen. ■

**.de** Dazu auf [Bauwelt.de](http://Bauwelt.de) | Bildstrecke: Die Projekte von Edouard François und SANAA für La Samaritaine



### OFFENE WETTBEWERBE

Lausanne <b>Neubau von Wohnungen im „Quartier des Fiches Nord“</b> Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: WTO, CH Teilnehmer: Architekten	Rückfragen bis: 11.04.2012 Abgabe: 13.06.2012 (16 Uhr)	Société Immobilière Lausannoise pour le Logement (SILL)	Preissumme: 210.000 CHF	Bau von Miet- und Eigentumswohnungen im Mini-Energie-Standard Teilnahmegebühr: 300 CHF Wettbewerbssprache: Französisch ► <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>
Rovaniemi (Finnland) <b>OBA 2012 – Aurora Borealis Arctic Observatory</b> Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Studierende der Architektur	Anmeldung bis: 15.05.2012 Abgabe: 31.05.2012	ArchMedium	Preissumme: 5000 EUR	Das Polarlicht-Observatorium soll Touristen in die Region locken. Für diese sollen Unterkünfte, gastronomische Einrichtungen und ein finnisches Spa geschaffen werden. Teilnahmegebühr: 50–100 EUR Wettbewerbssprache: Englisch, Spanisch ► <a href="http://www.en.archmedium.com">www.en.archmedium.com</a>
Würzburg <b>Landesgartenschau Würzburg 2018</b> Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Landschaftsarchitekten in Arge mit Architekten und/oder Stadtplanern	Unterlagen bis: 04.05.2012 Abgabe: 15.06.2012 (16 Uhr)	Stadt Würzburg vertreten durch: LGS Würzburg 1990 GmbH	Preissumme: 140.000 EUR	Freianlagenplanung und Ausstellungs-konzeption Teilnahmegebühr: 200 EUR ► <a href="http://www.arc-gruen.de">www.arc-gruen.de</a> > Service

### BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Günzburg <b>Neubau Amtsgericht</b> Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: WTO Teilnehmer: Architekten in Arge mit Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 10.04.2012 (15 Uhr)	Staatliches Bauamt Krumbach	Preissumme: 70.000 EUR	Zusammenlegung mehrerer Dienststellen in einem Gebäude ► <a href="http://www.stbakru.bayern.de">www.stbakru.bayern.de</a> > Hochbau > Aktuelles
Kopenhagen <b>Bau einer Tagesstätte für Kinder und Jugendliche an der Prinsessegade</b> Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 11.04.2012 (13 Uhr)	Københavns Kommune, Kultur- og Fritidsforvaltningen, Københavns Ejendomme		Tagesstätte für Kinder vom Kleinkind- bis zum Grundschulalter, in das Gebäude soll ein Jugendclub integriert werden. Wettbewerbssprache: Dänisch ► <a href="http://www.wissenberg.dk">www.wissenberg.dk</a>
Saarbrücken <b>Umbau und Modernisierung des Bürogebäudes der Ärztekammer des Saarlandes</b> Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 10.04.2012 (15 Uhr)	Ärzttekammer des Saarlandes	Preissumme: 92.800 EUR	Neuorganisation der Grundrisse und Neugestaltung der Fassaden des 11-geschossigen Verwaltungsbaus ► <a href="http://www.stadtbauplan.de">www.stadtbauplan.de</a> > Verfahren

### PREISE

<b>Bayerischer Denkmalpflegepreis 2012</b> Teilnehmer: Architekten, Ingenieure, Bauherren	Einsendeschluss: 02.05.2012 (15 Uhr)	Bayerische Ingenieur-kammer-Bau, Bayerisches Landesamt für Denkmal-pflege	Preissumme: 10.000 EUR	Der Preis würdigt die gemeinschaftliche Leistung aller Beteiligten, die sich in vorbildlicher Weise für den Erhalt eines denkmalgeschützten Bauwerkes eingesetzt haben. ► <a href="http://www.bayika.de">www.bayika.de</a>
<b>HÄUSER-Award 2013: Wohnen mit Kindern</b> Architekturpreis Zulassungsbereich: europaweit Teilnehmer: Architekten	Einsendeschluss: 07.05.2012	HÄUSER – Magazin, InformationsZentrum Beton, Verband Privater Bauherren e.V.	Preissumme: 15.000 EUR	Prämiert werden Architekten, die mit viel Gespür einen attraktiven und kreativen Ort für Kinder geschaffen haben. ► <a href="http://www.haeuser-award.de">www.haeuser-award.de</a> > Alle Awards

### SONSTIGE

<b>Kandidaten für die Serie „Neue Häuser“</b> Reportage Zulassungsbereich: bundesweit Teilnehmer: Architekten, private Bauherren	Einsendeschluss: 07.05.2012	Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, FAZ.net		Die FAZ sucht für ihre beliebte Serie zehn, im letzten Jahr fertiggestellte Wohnhäuser. Geplant sind Porträts der Baubeteiligten und Schilderungen des Bauprozesses. ► <a href="http://www.bauwelt.de">www.bauwelt.de</a> > Wettbewerbe
---	--------------------------------	---	--	--

► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de) für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.